

Universität Salzburg Mitteilungsblatt – Sondernummer

174. Curriculum für das Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit Curriculum 2025

Inhalt

| | |
|--|----|
| § 1 Allgemeines | 2 |
| § 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil | 2 |
| Gegenstand des Studiums | 2 |
| Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes) | 2 |
| Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt | 4 |
| § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums | 5 |
| § 5 Studieninhalt und Studienverlauf | 6 |
| § 6 Freie Wahlfächer | 8 |
| § 7 Masterarbeit | 8 |
| § 8 Praxis (optional) | 9 |
| § 9 Internationale Mobilität | 9 |
| § 10 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl | 10 |
| § 11 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen | 10 |
| § 12 Prüfungsordnung | 10 |
| § 13 Kommissionelle Masterprüfung | 10 |
| § 14 Inkrafttreten | 11 |
| Anhang I: Modulbeschreibungen | 11 |
| Impressum | 18 |

Der Senat der Paris Lodron Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 17.06.2025 das von der Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit der Universität Salzburg mit Umlaufbeschluss vom 12.06.2025 beschlossene Curriculum für das deutschsprachige Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit (Food-Movement-Health) in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.
- (2) Absolvent:innen des Masterstudiums Ernährung-Bewegung-Gesundheit wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“, verliehen.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (vgl. § 64 Abs. 3 UG). Fachlich in Frage kommend ist jedenfalls das Bachelorstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit an der Universität Salzburg.
- (4) Zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede können zusätzliche Leistungsnachweise im Ausmaß von bis zu 45 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben werden, die bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums zu erbringen sind. Die Feststellung, ob wesentliche fachliche Unterschiede bestehen, obliegt dem Rektorat bzw. einer von diesem benannten Person der Universität Salzburg.
- (5) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit baut auf dem gleichnamigen Bachelorstudium auf und dient der Vertiefung der wissenschaftlichen Kenntnisse sowie methodischen Kompetenzen zur Erforschung, Entwicklung, Planung, Implementierung und Evaluation von Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit im Besonderen durch die umfassende Betrachtung der Lebensweise (Ernährungs- und Bewegungsweise) und des damit assoziierten Umfeldes des Menschen jeglichen Alters und jeglicher kulturellen Zugehörigkeit.

Im Rahmen des Studiums werden verstärkt praxisorientierte Anwendungsfelder in den Blick genommen und anhand der aktuellen theoretischen Konzepte reflektiert. Die damit verknüpften Forschungsparadigmen werden aus einer multidisziplinären Perspektive vermittelt. Dies umfasst disziplinspezifische Ansätze aus den Natur-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie den Wirtschaftswissenschaften.

Durch die Integration von freien Wahlfächern wird die Möglichkeit geboten, individuelle fachliche Schwerpunkte zu setzen. Ziel ist es, ein inter- und transdisziplinäres Forschungs- und Anwendungsverständnis zu entwickeln, das eine differenzierte Analyse und Erklärung des Gegenstandsbereichs Ernährung-Bewegung-Gesundheit unter Berücksichtigung eines evidenzbasierten Praxisbezugs ermöglicht. Damit sollen Studierende zur Weiterentwicklung und Leitung integrativer und unternehmerisch elaborierter Präventionsprogramme befähigt werden, um Veränderungen in der Lebenswelt diverser Zielgruppen anzustoßen.

Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolvent:innen des Masterstudiums Ernährung-Bewegung-Gesundheit sind in der Lage, auf der Basis von Fachkompetenzen (z. B. „Was ist Esskultur?“), Sachkompetenzen (z. B. „Was ist eine

gesunde Ernährung?“), Methodenkompetenzen (z. B. „Wie lässt sich das Bewegungsverhalten untersuchen?“), Urteilskompetenzen (z. B. „Welche ethischen Herausforderungen ergeben sich bei der Entwicklung eines Gesundheitsprogramms?“) sowie Handlungskompetenzen (z. B. „Wie kann eine Gesundheitskampagne auf Bevölkerungsebene implementiert werden?“) die praxisorientierten Handlungsfelder kritisch zu hinterfragen, Chancen zur Gesundheitsförderung in der Umwelt zu identifizieren und selbständig lebenswirklichkeitsnahe Präventionskonzepte zu entwickeln.

Absolvent:innen des Studiums erwerben die notwendigen Fähigkeiten zur Entwicklung, Implementierung und Evaluation evidenzbasierter und innovativer Gesundheits- und Bewegungskonzepte. Diese beruhen auf einem interdisziplinären Verständnis natur-, sozial-, kultur- und wirtschaftswissenschaftlicher Erklärungsmodelle und Einflussfaktoren.

Das Studium qualifiziert sie dazu, Programme und Produkte im Bereich Ernährung-Bewegung-Gesundheit eigenständig zu konzipieren und in leitender Funktion zu implementieren.

Die erworbenen Kenntnisse der Absolvent:innen umfassen insbesondere folgende Kernbereiche (Sach- und Urteilskompetenzen):

- Gesundheitsförderung: Bio-psycho-soziale Zusammenhänge von Ernährung, Bewegung und Gesundheit, Ernährungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen, Motivations- und gesundheitspsychologische Modelle.
- Lebens- und Arbeitswelt: Kulturelle und historische Einflussfaktoren, soziale Determinanten von Gesundheit (Armut, Ungleichheit, Geschlecht), sozial-ökologische Mechanismen.
- Nachhaltigkeit und Technologie: Nachhaltige Entwicklungsziele, Öffentlichkeits- und Medienarbeit, Informations- und Kommunikationstechnologien und Künstliche Intelligenz zur Gesundheitsförderung.
- Wirtschaft: Grundlagen von Betriebswirtschaft, Management und Entrepreneurship, Umsetzung von innovativen, interdisziplinären Ideen im Kontext Ernährung-Bewegung-Gesundheit in Projekten und Start-ups.

Die Absolvent:innen des Masterstudiums verfügen über praxisorientierte Fähigkeiten und Fertigkeiten (Methoden- und Handlungskompetenzen) in den folgenden Bereichen:

- Entwicklung evidenzbasierter Gesundheitskampagnen, insbesondere zur Prävention ernährungs- und bewegungsmangelbedingter Erkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen) auf Bevölkerungsebene oder für spezifische Zielgruppen unter Berücksichtigung sozio-kultureller Kontexte.
- Implementierung und Evaluation von Maßnahmen zur Förderung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils.
- Entwicklung und Umsetzung von innovativen Geschäftsideen durch praxisorientierte Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, des Projekt- und Zeitmanagements unter Berücksichtigung neuer Technologien.
- Entwicklung persönlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten in interdisziplinärem Arbeiten, Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit, Networking und Beziehungsaufbau, Resilienz, Teamfähigkeit und Leadership.
- Durchführung von markt- und evidenzbasierten Analysen, insbesondere durch die Anwendung statistischer und methodologischer Verfahren.
- Entwicklung und Umsetzung zielgruppenspezifischer Kommunikationsstrategien unter Einsatz digitaler und persuasiver Elemente für print- und web-basierte Medien.
- Forschungsdesigns im Bereich der Gesundheits- und Arbeitsmarktforschung.

Dieses breite Qualifikationsspektrum befähigt Absolvent:innen dazu, wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Lösungen im Bereich der Gesundheitsförderung in verantwortlicher Funktion zu entwickeln und umzusetzen.

Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Vor dem Hintergrund des soziodemografischen Wandels, der digitalen Transformation und der damit verbundenen Herausforderungen für das Gesundheitswesen übernehmen die Absolvent:innen des Masterstudiums Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) eine aktive Rolle als „Change Agents“, d.h. als fachlich ausgebildete Personen, die Menschen und Organisationen unterstützen, neue Vorgehensweisen umzusetzen und Transformationen anzustoßen.

Sie verfügen über Grundkenntnisse in betriebswirtschaftlichen Fragen und Entrepreneurship, um als selbstständige Unternehmer:innen im dynamischen und komplexen Gesundheitssektor erfolgreich zu sein. Sie sind mit aktuellen Megatrends vertraut und können zukünftige Entwicklungen und Potenziale erkennen und aus verschiedenen Perspektiven analysieren.

Durch die im Masterstudium EBG erworbenen transversalen Kompetenzen, die den Umgang mit Veränderung und gesellschaftlichen Herausforderungen adressieren, haben die Absolvent:innen einen Vorteil gegenüber Spezialist:innen, besonders in komplexen, unvorhersehbaren oder sich schnell verändernden Bereichen. Neue Ideen entstehen durch das Verknüpfen von Wissen und Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen und somit fördert ein interdisziplinärer Denkansatz die Innovationskraft.

Die im Studium erworbenen Kompetenzen qualifizieren die Absolvent:innen für verschiedene Tätigkeitsfelder in den folgenden Bereichen:

- Gesundheitswesen: Nationale, regionale und kommunale Gesundheitsförderung
 - o Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
 - o Politikberatung zu gesundheitsrelevanten Themen
 - o Referent:innentätigkeit in Organisationen mit gesundheitswissenschaftlichem Fokus
- Ernährungssektor: Schnittstelle zwischen Natur- und Kulturwissenschaften
 - o Marketing- und Kommunikationsstrategien für ernährungswissenschaftliche Konzepte
 - o Nachhaltigkeitsberatung im Kontext von Ernährung und Gesundheit
 - o Produktentwicklung und Beratung, einschließlich Tätigkeiten als Food Blogger:in
- Bewegungs- und Sportsektor: Gesundheitsorientierte körperliche Aktivität
 - o Referent:innentätigkeit für gesundheitsförderliche Bewegungskonzepte
 - o Leitung und Management von Fitness- und Gesundheitseinrichtungen
 - o Beratung und Produktentwicklung in der Sportartikelindustrie
- Tourismus, Wirtschaft und Kultur: Event- und Medienbranche
 - o Tätigkeiten als Medien- und Kommunikationsexpert:in / Journalist:in für ernährungs- und bewegungswissenschaftliche Themen
 - o Entwicklung von Marketingstrategien im Bereich Ernährung, Bewegung und Gesundheit
 - o Veranstaltungs- und Kulturmanagement mit Fokus auf gesundheitsbezogene Inhalte
- Innovationssektor: Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)
 - o Evidenzbasiertes Content-Design für digitale Gesundheitsplattformen
 - o Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen im Bereich EBG
 - o Unternehmensgründung und Entrepreneurship im Gesundheits- und Bewegungssektor
- Wissenschafts- und Forschungssektor: Public Health und evidenzbasierte Gesundheitsförderung
 - o Konzeption von wissenschaftlichen Projekten zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit

- Entwicklung und Evaluation evidenzbasierter Gesundheitsmaßnahmen
- Forschung im Bereich der Implementierungswissenschaft und Public Health

Dieses breite berufliche Qualifikationsspektrum ermöglicht den Absolvent:innen eine flexible und vielseitige Karrieregestaltung in unterschiedlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten. Darüber hinaus zeichnen sie sich durch ihre Fähigkeit aus, sich schnell an dynamische Entwicklungen anzupassen und neue, bis dato nichtexistierende Berufsfelder zu antizipieren und für sich zu erschließen.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit beinhaltet sechs Module (A–F), für die 72 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 6 ECTS-Anrechnungspunkte für das Querschnittsmodul (G) der Universität Salzburg und 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten, das vorbereitende Masterseminar mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet und die Masterprüfung umfasst 6 ECTS-Anrechnungspunkte.

| | ECTS |
|--|------------|
| Modul A: Interdisziplinäre Perspektiven EBG | 12 |
| Modul B: Interdisziplinäre Methoden EBG | 12 |
| Modul C: Handlungsfelder EBG | 12 |
| Modul D: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | 12 |
| Modul E: Sportwissenschaftliche Aspekte | 12 |
| Modul F: Start-up Management | 12 |
| Modul G: Querschnittsmodul | 6 |
| Freie Wahlfächer | 12 |
| Masterarbeit und Masterseminar | 24 (20+4) |
| Masterprüfung | 6 |
| Summe | 120 |

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden fachliche Inhalte unter aktiver Mitarbeit

seitens der Studierenden vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Interdisziplinäres Projekt (IP) nutzt Ansätze, Denkweisen und Methoden verschiedener Fachrichtungen zur Vernetzung von Themenbereichen und verbindet theoretische und praktische Zielsetzungen. Ein Interdisziplinäres Projekt ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Ernährung-Bewegung-Gesundheit aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 11 festgelegt sind. Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

| Masterstudium Ernährung – Bewegung - Gesundheit | | | | | | | | |
|--|-------------------|------|-----|------|-------------------|-----|-----|-----|
| Modul | Lehrveranstaltung | SSt. | Typ | ECTS | Semester mit ECTS | | | |
| | | | | | I | II | III | IV |
| (1) Pflichtmodule | | | | | | | | |
| Modul A: Interdisziplinäre Perspektiven Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) | | | | | | | | |
| Megatrends der Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) | | 2,0 | VO | 3,0 | 3,0 | | | |
| Aktuelle Aspekte der Gesundheit (Gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und ihr Zusammenhang mit psychischen und körperlichen Erkrankungen) | | 2,0 | VO | 3,0 | 3,0 | | | |
| EBG vor Ort: Globale Themen in lokalen Initiativen | | 2,0 | VU | 3,0 | 3,0 | | | |
| Introduction to Environmental and Climate History II, Sustainability | | 2,0 | VO | 3,0 | | 3,0 | | |
| Zwischensumme Modul A | | 8,0 | | 12,0 | 9,0 | 3,0 | 0,0 | 0,0 |
| Modul B: Interdisziplinäre Methoden Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) | | | | | | | | |
| Interdisziplinäre Methoden der EBG | | 2,0 | VO | 3,0 | 3,0 | | | |
| Empirische Methoden 1, Bewegung/Sport | | 1,0 | PS | 3,0 | 3,0 | | | |
| Monitoring und Evaluation | | 2,0 | UV | 3,0 | | 3,0 | | |
| Empirische Methoden 2, Ernährung | | 1,0 | PS | 3,0 | | 3,0 | | |
| Zwischensumme Modul B | | 6,0 | | 12,0 | 6,0 | 6,0 | 0,0 | 0,0 |

| | | | | | | | |
|---|------------|----|-------------|------------|-------------|------------|------------|
| Modul C: Handlungsfelder Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) | | | | | | | |
| Berufsfelder Ernährung-Bewegung-Gesundheit 1: Natur- und Gesundheitswissenschaft | 2,0 | VO | 3,0 | 3,0 | | | |
| Ernährungsinterventionen 1 (Mikro-Ebene) | 2,0 | VU | 3,0 | 3,0 | | | |
| Berufsfelder Ernährung-Bewegung-Gesundheit 2: Kultur- und Wirtschaftswissenschaft | 2,0 | VO | 3,0 | | 3,0 | | |
| Ernährungsintervention 2 (Meso-/Makro-Ebene) | 2,0 | VU | 3,0 | | 3,0 | | |
| Zwischensumme Modul C | 8,0 | | 12,0 | 6,0 | 6,0 | 0,0 | 0,0 |
| Modul D: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | | | | | | | |
| Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 3,0 | VO | 3,0 | 3,0 | | | |
| Einführung in das Management | 1,0 | VO | 1,5 | 1,5 | | | |
| Einführung in das Rechnungswesen | 3,0 | VU | 4,5 | 4,5 | | | |
| Investition und Finanzierung | 1,0 | VO | 1,5 | | 1,5 | | |
| Marketing | 1,0 | VO | 1,5 | | 1,5 | | |
| Zwischensumme Modul D | 9,0 | | 12,0 | 9,0 | 3,0 | 0,0 | 0,0 |
| Modul E: Sportwissenschaftliche Aspekte | | | | | | | |
| Aktuelle Themen aus der Sportwissenschaft im Kontext EBG | 1,0 | VO | 3,0 | | 3,0 | | |
| Sportentwicklung | 2,0 | VU | 3,0 | | 3,0 | | |
| E-Health im Kontext EBG | 2,0 | UV | 3,0 | | 3,0 | | |
| Gesundheitssport und Schnittstellenmanagement | 2,0 | UE | 3,0 | | 3,0 | | |
| Zwischensumme Modul E | 7,0 | | 12,0 | 0,0 | 12,0 | 0,0 | 0,0 |
| Modul F: Start-up Management | | | | | | | |
| Studienprojekt | 2,0 | IP | 6,0 | | | 6,0 | |
| Entrepreneurship | 1,0 | VU | 1,5 | | | 1,5 | |
| Business Planning | 2,0 | UV | 3,0 | | | | 3,0 |
| Steuerliche Aspekte der Unternehmensgründung | 1,0 | VO | 1,5 | | | | 1,5 |
| Zwischensumme Modul F | 6,0 | | 12,0 | 0,0 | 0,0 | 7,5 | 4,5 |

| Modul G: Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen | | | | | | | |
|---|-------------|----|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem Pool von Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Krisen | | | 6,0 | | | 6,0 | |
| Zwischensumme Modul G | | | 6,0 | | | 6,0 | |
| | | | | | | | |
| Summe Pflichtmodule | 44,0 | | 78,0 | 30,0 | 30,0 | 13,5 | 4,5 |
| | | | | | | | |
| (2) Freie Wahlfächer | | | 12,0 | | | 12,0 | |
| | | | | | | | |
| (3) Masterarbeit | | | | | | | |
| Masterseminar | 2,0 | SE | 4,0 | | | 4,0 | |
| Masterarbeit | | | 20,0 | | | | 20,0 |
| Zwischensumme Masterarbeit (inkl. Masterseminar) | 2,0 | | 24,0 | 0,0 | 0,0 | 4,0 | 20,0 |
| | | | | | | | |
| (4) Masterprüfung (kommissionell) | | | 6,0 | | | | 6,0 |
| | | | | | | | |
| Summe je Semester | 46,0 | | 120,0 | 30,0 | 30,0 | 29,5 | 30,5 |
| Summe, gesamt | 46,0 | | 120,0 | 60,0 | | 60,0 | |

§ 6 Freie Wahlfächer

- (1) Im Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ im Masterzeugnis erfolgen.

§ 7 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich Ernährung-Bewegung-Gesundheit selbstständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (vgl. § 81 Abs. 2 UG).
- (3) Das Thema der Masterarbeit ist einem oder mehreren der im Masterstudium festgelegten Module A bis C bzw. E und F zu entnehmen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema

vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer:innen auszuwählen. Das Thema wird im Rahmen des Masterseminars aufbereitet. Das Masterseminar ist mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

- (4) Die Masterarbeit ist mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- (5) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten (vgl. § 80 Abs. 2 UG).

§ 8 Praxis (optional)

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Die Praxis hat einen sinnvollen Zusammenhang zum Studium aufzuweisen und ist vom zuständigen studienrechtlichen Organ vor Antritt der Tätigkeit zu bewilligen.

Im Rahmen der berufsorientierten Praxis können u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext.
- Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte.
- Erwerb von Soft Skills (u.a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext.
- Interdisziplinäre und transversale Kompetenzen.
- Kennenlernen von Programmen und Kampagnen im Gesundheitswesen.
- Einblicke in verschiedene Wirtschaftssektoren mit Bezug zu Ernährung-Bewegung-Gesundheit.

§ 9 Internationale Mobilität

Studierenden des Masterstudiums Ernährung-Bewegung-Gesundheit wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 2 bis 3 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem Antragsteller:in vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen und sonstige Studienleistungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen,
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen und Studienleistungen überein,
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen für im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen anerkannt werden.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen.
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation, ...).
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen,
- Kennenlernen und studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive.
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester sowie dessen Planung seitens der Universität aktiv unterstützt.

§ 10 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl

- (1) Die Teilnehmer:innenzahl ist im Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

| LV-Typ | Beschränkung |
|--------------------------------|--------------------|
| VO, Vorlesung | Keine Beschränkung |
| VU, Vorlesung mit Übung | Keine Beschränkung |
| UV, Übung mit Vorlesung | 15 |
| UE, Übung | 15 |
| PS, Proseminar | 15 |
| SE, Seminar | 10 |
| IP, Interdisziplinäres Projekt | 10 |

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer:innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der in der Satzung der Universität Salzburg festgelegten Reihenfolge.
- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer:innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer:innenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 11 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

| Modul, Lehrveranstaltung | Voraussetzung für: |
|--|------------------------------|
| Modul D: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | Modul F: Start-up Management |

§ 12 Prüfungsordnung

- (1) Die in § 5 angeführten Module werden in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen beurteilt.
- (2) Studienabschluss: Das Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit ist abgeschlossen, wenn alle darin vorgesehenen Lehrveranstaltungen, das Querschnittsmodul (Modul G), die freien Wahlfächer und gegebenenfalls die optionale Praxis, das Masterseminar, die Masterarbeit und die kommissionelle Masterprüfung positiv abgeschlossen wurden.

§ 13 Kommissionelle Masterprüfung

- (1) Das Masterstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die kommissionelle Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und positiven Beurteilung der Masterarbeit.
- (3) Die kommissionelle Masterprüfung besteht aus:
- einer Präsentation der Masterarbeit durch die zur Prüfung antretende Person und
 - Fragen zur Thematik der Masterarbeit durch die Mitglieder des Prüfungssenats.

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2025 in Kraft.

Anhang I: Modulbeschreibungen

| | |
|--------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Modul A: Interdisziplinäre Perspektiven Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) |
| Modulcode | A |
| Arbeitsaufwand gesamt | 12 ECTS-Anrechnungspunkte |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Megatrends der EBG wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, personalisierte Gesundheit und Gesundheitsförderung, Nachhaltigkeit und wertebasierte Gesundheitsversorgung bzw. Ernährung, globale Gesundheitskrisen und Resilienz, - gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und wie sie mit psychischen und körperlichen Erkrankungen zusammenhängen, - Schlüsselbegriffe der Umwelt- und Klimageschichte im interdisziplinären Kontext, - lokale Initiativen der EBG wie Slow Food und Urban Gardening. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Megatrends der EBG aus Sicht verschiedener Disziplinen einordnen, - Zusammenhänge zwischen gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen und psychischen und körperlichen Erkrankungen herstellen, - Umwelt- und Klimawandel historisch einordnen und das Konzept „Nachhaltigkeit“ als Analysewerkzeug und Politiknorm anwenden, - Globale Themen der EBG in lokale Initiativen übersetzen. |
| Modulinhalt | <p>In der Ringvorlesung Megatrends der EBG werden übergeordnete Themen von Digitalisierung bis Pandemie zunächst durch Gastvorträge aus der Sicht von Einzeldisziplinen (Psychologie, Sportwissenschaft, Biologie, Kulturgeschichte und Sozialwissenschaft u.a.) vorgestellt und anschließend anhand von Fallstudien erörtert.</p> <p>Die VO Aktuelle Aspekte der Gesundheit vertieft dann den Zusammenhang von gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen und Erkrankungen.</p> <p>In der VU EBG vor Ort geht es um die Frage, wie man die globalen Themen der EBG im Rahmen von ausgewählten Initiativen wie etwa „Slow-Food“ oder „Urban Gardening“ sowie in Gesundheitsmärkten umsetzen kann.</p> <p>Die VO Introduction to Environmental and Climate History leitet das Konzept der Nachhaltigkeit historisch her. Dabei geht es etwa um Naturkatastrophen und die Erderwärmung mit ihren Folgen für Gesundheit im Allgemeinen und Ernährungsgrundlagen im Speziellen, aber auch um Konzepte wie Resilienz.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>VO: Megatrends der EBG (2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>VO: Aktuelle Aspekte der Gesundheit (Gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und ihr Zusammenhang mit psychischen und körperlichen Erkrankungen) (2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>VU: EBG vor Ort: Globale Themen in lokalen Initiativen (2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> |

| | |
|-----------------|--|
| | VO: Introduction Environmental and Climate History II, Sustainability (2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.) |
| Prüfungsart | Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp |
| Voraussetzungen | Keine |

| | |
|--------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Modul B: Interdisziplinäre Methoden Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) |
| Modulcode | B |
| Arbeitsaufwand gesamt | 12 ECTS-Anrechnungspunkte |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale quantitative sowie qualitative Methoden der empirischen Forschung und wissen, wie sie in den jeweiligen Fächern verwendet werden, - interdisziplinäre Methoden zur Erforschung übergreifender Themen der EBG, - die Grundkonzepte des Monitorings und der Evaluation im Kontext EBG. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Erhebungen planen und haben grundlegende Auswertungsfertigkeiten, - interdisziplinäre Studien planen und auswerten, - Evaluationsberichte ausgewählter EBG-Projekte kritisch interpretieren. |
| Modulinhalt | <p>Zunächst sollen in der VO Interdisziplinäre Methoden der EBG (Team Teaching) die wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der Einzelfächer wiederholt und dann anhand von Fallstudien interdisziplinäre Ansätze für übergreifende Themen der EBG vorgestellt werden.</p> <p>Vertiefend wird in die Evaluationsforschung eingeführt und es werden aktuelle Monitoring-Instrumente der Gesundheitsberichterstattung vorgestellt.</p> <p>Die interdisziplinären Methoden sollen in den Proseminaren praktisch angewendet werden, indem Formate wie z.B. Feldstudien, Laboruntersuchungen und Befragungen durchgeführt werden. PS 1 fokussiert auf den Bereich „Bewegung/Sport“ und PS 2 auf den Bereich „Ernährung“.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>VO: Interdisziplinäre Methoden der EBG (2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>PS: Empirische Methoden 1, Bewegung/Sport (1 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>UV: Monitoring und Evaluation (2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>PS: Empirische Methoden 2, Ernährung (1 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> |
| Prüfungsart | Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp |
| Voraussetzungen | keine |

| | |
|------------------|--|
| Modulbezeichnung | Modul C: Handlungsfelder Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG) |
| Modulcode | C |

| | |
|--------------------------|--|
| Arbeitsaufwand gesamt | 12 ECTS-Anrechnungspunkte |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsfelder in den Bereichen Gesundheitswesen; Ernährungssektor; Bewegungs- und Sportsektor; Tourismus, Wirtschaft und Kultur; Innovationssektor; Wissenschafts- und Forschungssektor, - den Einfluss unterschiedlicher Ernährungsinterventionen auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - strategisch passende Entscheidungen zur Ausrichtung auf spezifische Berufsfelder treffen, - in der Ernährungsintervention Strategien auf der Mikro-, Meso- und Makroebene entwickeln. |
| Modulinhalt | <p>Die VO Berufsfelder EBG ist in zwei separate Vorlesungen (Team Teaching) aufgeteilt, die die vielfältigen Handlungsbereich sowohl aus der Natur- und Gesundheitswissenschaft als auch aus der Kultur- und Wirtschaftswissenschaft erörtern. Dazu werden Referent:innen aus der Praxis eingeladen, die jeweils ihre berufliche Ausrichtung und den Weg dahin vorstellen.</p> <p>Die VU Ernährungsinterventionen besteht aus zwei Teilen. Teil 1 umfasst mit der Mikro-Ebene etwa individuelle Maßnahmen (z.B. personalisierte Ernährungskonzepte) zur Gesundheitsförderung oder Leistungssteigerung. Teil 2 (Meso-/Makro-Ebene) stellt Ernährungsinterventionen vor, die in Settings wie Schule oder Familie umgesetzt werden.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>VO: Berufsfelder EBG 1: Natur- und Gesundheitswissenschaft (2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>VU: Ernährungsinterventionen 1 (Mikro-Ebene) (2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>VO: Berufsfelder EBG 2: Kultur- und Wirtschaftswissenschaft (2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>VU: Ernährungsintervention 2 (Meso-/Makro-Ebene) (2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> |
| Prüfungsart | Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp |
| Voraussetzungen | keine |

| | |
|--------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Modul D: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre |
| Modulcode | D |
| Arbeitsaufwand gesamt | 12 ECTS-Anrechnungspunkte |
| Learning Outcomes | <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu den Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre (BWL), - Kenntnisse zu grundlegenden Theorien und Konzepten im Bereich der Managementforschung und -praxis, - Kenntnisse bezugnehmend auf die relevanten Inhalte des externen Rechnungswesens mit den Schwerpunkten Verbuchung laufender Ge- |

| | |
|--|---|
| | <p>schäftsfälle sowie der Jahresabschlussbuchungen (insb. Anlagenverrechnung, Vorratsbewertung, Forderungswertberichtigung, Einzel- und Pauschalrückstellungen, Eigenkapitalrücklagen),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über das Zusammenwirken von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und deren Auswirkungen auf Gesamtunternehmensebene im Rahmen der finanziellen Unternehmensführung, - Kenntnisse über die relevanten Aufgaben im Bereich des Marketings. <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse zu wichtigen Methoden und Instrumenten der BWL, wie z.B. Investitionsrechnungs- und Bewertungsverfahren, Instrumente des Controllings, Managementpraktiken, - Hinführung zur kritischen Würdigung von Managementtheorien und -praktiken sowie zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext der Managementforschung, - Grundkenntnisse zur Anwendung grundlegender Bewertungsvorschriften und der Grundsätze zur Jahresabschlusserstellung, - Kenntnisse der Funktionsweise der rechnerischen Verfahren zur Beurteilung von Investitionsprojekten und Finanzierungsentscheidungen und Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Anwendungs Voraussetzungen der Bewertungsverfahren im Kontext der Entscheidungssituation, - Grundkenntnisse in der Anwendung verschiedener Verfahren und Instrumente des Marketings und der Marktforschung. <p>Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Verstehen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, Zusammenhängen zwischen betrieblichen Leistungsfunktionen, Zusammenhängen zwischen strategischen und operativen Führungsaufgaben, - Problembewusstsein für die betriebswirtschaftlichen Aufgabenfelder und mögliche betriebswirtschaftliche Forschungsfragen, - Verstehen grundlegender Managementfunktionen von Unternehmen, - Verstehen der Abläufe und Zusammenhänge im System der Buchführung sowie Fähigkeiten zum Erkennen der Auswirkungen von Buchungen auf das Gesamtergebnis, - Einschätzung der Entscheidungsgrößen der verschiedenen Arten von Investitions- und Finanzierungsrechnungen im Kontext unterschiedlicher Entscheidungssituationen und kritische Auseinandersetzung damit - Erkennen aktueller Herausforderungen des Marketings, Einschätzung von Entscheidungssituationen im Marketing und Fähigkeit, relevante Problemstellungen zu identifizieren, zu analysieren und zu lösen. <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der betriebswirtschaftlichen Instrumente auf Fragestellungen der Unternehmensführung, - Fähigkeit zur Auswahl der richtigen Vorgehensweise zur Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Problemen, - Anwenden von Managementtheorien und -praktiken auf Beispiele der betriebswirtschaftlichen Praxis, - Anwenden der Kenntnisse (Berechnung, Verbuchung und Auswirkung auf das Ergebnis) im Zusammenhang mit Jahresabschlussposten, - Erarbeitung von alternativen Lösungsansätzen für konkrete Fragestellungen im Bereich von Investition und Finanzierung und Argumentation zur Entscheidungsfindung im situativen Kontext, - Anwenden der Verfahren und Techniken des Marketings auf praktische Problemstellungen und Fallbeispiele sowie Beurteilung der Konzepte und Instrumente in unterschiedlichen Entscheidungssituationen. |
|--|---|

| | |
|---------------------|---|
| Modulinhalt | <p>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, - Einbettung dieser Grundkenntnisse in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs der betriebswirtschaftlichen Forschung. <p>Einführung in das Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Management von Organisationen, - Managementtheorien, - Organisation und Führung, - Strategisches Management, - Internationales Management, - Innovations- und Technologiemanagement, - Entrepreneurship, - Nonprofit Management, - Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik. <p>Einführung in das Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse des Systems der Buchführung, - Vorschriften und Verrechnung der Umsatzsteuer - Erkennung und Verbuchung von laufenden Geschäftsfällen, - Jahresabschluss mit Bewertung und Buchung (insb. Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen, Abgrenzungen, Rückstellungen, Rücklagen, Eigenkapital). <p>Investition und Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche Grundlagen zu Investition und Finanzierung, - Verfahren der Investitionsrechnung, - Finanzierungsformen, - Dimensionen des finanziellen Gleichgewichts im Unternehmen. <p>Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Marketing, - Ausgewählte Marketingansätze und Marketingziele, - Entwicklung von Marktstrategien, - Markt- und Konsumentenforschung. |
| Lehrveranstaltungen | <p>VO: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (3 SSt, 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>VO: Einführung in das Management (1 SSt, 1,5 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>VU: Einführung in das Rechnungswesen (3 SSt, 4,5 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>VO: Investition und Finanzierung (1 SSt, 1,5 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>VO: Marketing (1 SSt, 1,5 ECTS, 2. Sem.)</p> |
| Prüfungsart | Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp |
| Voraussetzungen | keine |

| | |
|--------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Modul E: Sportwissenschaftliche Aspekte |
| Modulcode | E |
| Arbeitsaufwand gesamt | 12 ECTS-Anrechnungspunkte |

| | |
|---------------------|---|
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kernbereiche der Sportwissenschaft und ihre Bedeutung für die Entwicklung von gesundheitsfördernden Maßnahmen, - die Grundzüge der Sportentwicklungsplanung mit Fokus auf Bewegung und Gesundheit, - aktuelle e-Health Angebote des Fitness- und Gesundheitssports, - die Grundzüge des Schnittstellenmanagements und dessen Bedeutung für die Versorgungsforschung im Gesundheitswesen im Kontext des Gesundheitssports. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur Entwicklung des Systems Sports im Kontext der Gesundheitsförderung kritisch hinterfragen, planen und empfehlen, - <i>Digital Health</i>-Angebote (Interventionen im Kontext von EBG) kritisch hinterfragen, Vor- und Nachteile analysieren und evidenzbasierte Inhalte für Gesundheits- und Fitness-Apps erarbeiten, - Entscheidungsträger:innen hinsichtlich des Einsatzes von Informations- und Kommunikations-Technologien im Gesundheitswesen beraten, - Schnittstellen im Gesundheitswesen im Handlungsfeld Gesundheitssport identifizieren und deren Wirksamkeit in der Gesundheitsversorgungskette analysieren. |
| Modulinhalt | <p>Dieses Modul gibt Einblick in gesundheits- und gesellschaftspolitisch relevante Themen an der Schnittstelle von Sport und Gesundheit.</p> <p>Im Rahmen aktueller Forschungsprojekte werden Präventionsmodelle analysiert, Evaluationsmethoden auf Plausibilität geprüft und transdisziplinäres Forschungshandeln diskutiert.</p> <p>Themen wie z. B. Selbstoptimierung und Personalisierung, Wearables und Digital Change Agents, Stakeholder und Netzwerke u. a. m. werden vor dem Hintergrund der Entwicklung des Systems Sport reflektiert.</p> <p>In diesem Modul soll ein „breites“ Verständnis für das System Sport und seine Akteur:innen entwickelt werden.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>VO: Aktuelle Themen aus der Sportwissenschaft im Kontext EBG (1 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>VU: Sportentwicklung (2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>UV: e-Health im Kontext EBG (2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>UE: Gesundheitssport und Schnittstellenmanagement (2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem.)</p> |
| Prüfungsart | Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp |
| Voraussetzungen | keine |

| | |
|--------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Modul F: Start-up Management |
| Modulcode | F |
| Arbeitsaufwand gesamt | 12 ECTS-Anrechnungspunkte |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden des Moduls kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Phasen und Aufgaben einer Unternehmensgründung im Bereich EBG, - innovative Technologien im Bereich EBG, - die Player der nationalen und internationalen Start-up Szene im Bereich EBG. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Geschäftsidee im Bereich EBG entwickeln, - testen, - kritisch analysieren und evaluieren. |
| Modulinhalt | <p>In diesem Modul werden die Grundzüge des Start-up Managements vermittelt. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls D: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Im IP Studienprojekt lernen Studierende das selbständige Arbeiten im Team im Rahmen eines Projektes kennen. Dabei werden folgende Aspekte im Kontext von EBG bearbeitet: Unternehmertum, Innovationen, Start-ups und das Ökosystem, vom Problem zur Idee zum Konzept, Prototyping und Testing, Marketing und Vertrieb inklusive Finanzierung, Business Planning sowie „Pitching“ der Projektidee.</p> <p>Begleitend und ergänzend zum Studienprojekt sind im Rahmen dieses Moduls die VU Entrepreneurship, die UV Business Planning und die VO Steuerliche Aspekte der Unternehmensgründung zu absolvieren.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>IP: Studienprojekt (2 SSt, 6 ECTS, 3. Sem.)</p> <p>VU: Entrepreneurship (1 SSt, 1,5 ECTS, 3. Sem.)</p> <p>UV: Business Planning (2 SSt, 3,0 ECTS, 4. Sem.)</p> <p>VO: Steuerliche Aspekte der Unternehmensgründung (1 SSt, 1,5 ECTS, 4. Sem.)</p> |
| Prüfungsart | Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp |
| Voraussetzungen | Modul D (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre) |

| | |
|--------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Modul G: Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen |
| Modulcode | G |
| Arbeitsaufwand gesamt | 6 ECTS-Anrechnungspunkte |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige soziale und ökologische Herausforderungen, - können Problemstellungen in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen benennen, - verstehen Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung von Fragestellungen mit sozial-ökologischer Relevanz, - können gesellschaftliche Entwicklungen hinterfragen und in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen analysieren und einordnen, - können Argumente beurteilen und Begründungen entwickeln, die auf sozial-ökologische Problemstellungen anwendbar sind, - können Strategien entwerfen, die zur Lösung von sozial-ökologischen Problemen beitragen. |
| Modulinhalt | Im Rahmen jedes Studiums sollen auch Sensibilität für wichtige soziale und ökologische Herausforderungen und deren Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene sowie Grundkompetenzen im Umgang damit vermittelt werden. Das Querschnittsmodul soll genau das leisten. |
| Lehrveranstaltungen | Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem Pool von Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Krisen, wie z.B. zu Gender Studies, Nachhaltigkeit und Klimakrise, Demokratiebildung, Armuts- oder Migrationsforschung. |
| Prüfungsart | Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp |
| Voraussetzungen | keine |

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
Redaktion: Stefan Bohuny
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg